

Mitteilungsvorlage, DS-Nr. 2021/0230

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für öffentliche Einrichtungen	25.02.2021			

Betreff: Corona-Schutzimpfungen für Mitarbeiter*innen des Rettungsdienstes

Mitteilungstext:

Seit Anfang Januar 2021 erfolgen die ersten Corona-Schutzimpfungen im Rhein-Sieg-Kreis. Die Impfverordnung des Bundes sieht eine bundeseinheitliche Priorisierung der zu verteilenden Impfdosen vor.

Personen, die in Bereichen medizinischer Einrichtungen mit einem sehr hohen Expositionsrisiko tätig sind, fallen unter die Personengruppe mit höchster Priorität bezüglich des Anspruchs auf eine Schutzimpfung. Hierzu zählen neben solchen, die in stationären Einrichtungen zur Behandlung, Betreuung oder Pflege älterer oder pflegebedürftiger Menschen tätig sind, auch Mitarbeiter*innen des Rettungsdienstes.

In den genannten Einrichtungen kam es bislang immer wieder vor, dass einzelne Impfdosen nicht verbraucht wurden, da aufgrund von Erkrankungen der Bewohner oder fehlender Einwilligung die Impfung tatsächlich am vorgesehenen Tag nicht durchgeführt werden konnte. Aus humanitären und wirtschaftlichen Gründen sollte es in keinem Falle dazu kommen, dass Impf-Dosen verfallen. Hintergrund ist die Sensibilität des Impfstoffes, dessen Inhalt vor der Verwendung verdünnt werden muss und danach nicht mehr transportiert werden kann.

Aufgrund dessen konnten bislang 52 von insgesamt 56 Mitarbeiter*innen des Rettungsdienstes, darüber hinaus 8 Feuerwehrbeamte des erweiterten Rettungsdienstes geimpft werden. Gemäß Vorplanung des Rhein-Sieg-Kreises sollen bis Ende Februar alle restlichen Mitarbeiter*innen die vorgesehenen Impftermine wahrnehmen können.

In Vertretung

Horst Wende
Beigeordneter und Stadtkämmerer